



**Mechatroniker
STEIERMARK**

Landesinnung der Mechatroniker
Wirtschaftskammer Steiermark

Körblergasse 111-113 | 8021 Graz
T 0316/601-DW 431
F 0316/601-465
E mechatroniker@wkstmk.at
W wko.at/stmk/mechatroniker

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Sachbearbeiter
G 14-Mag. Lei/Su

Datum
29.04.2013

R U N D S C H R E I B E N

Zukunftsletter

Das Institut für Trend- und Zukunftsforschung erstellt im Rahme der Landesinnung Oberösterreich einen „Zukunftsletter“. Dieser informiert über Trends, Impulse und Perspektiven in Technologie und Service. Wir haben diesen Zukunftsletter übernommen und stellen diesen unseren Mitgliedern zur Verfügung. Jenen für April 2013 erhalten Sie mit diesem Rundschreiben.

Projekt „Junior-Techniker/in - technische Lehre nach der Matura“

Das Projekt „Junior-Techniker/in - technische Lehre nach der Matura“ ist sehr gut angelaufen. Wir haben einige Betriebe an Bord, die dieses Projekt unterstützen. Informationen dazu finden Sie auf der Homepage www.junior-techniker.at. Mittlerweile haben wir schon einige Schulen besucht und das Projekt vorgestellt. Auch medial sind wir sehr gut angekommen, auf der Homepage finden Sie dazu auch einen Medienspiegel.

Trotz der positiven Resonanz sind wir aber immer noch auf der Suche nach Betrieben, die Maturanten als Lehrlinge ausbilden wollen. Sollten Sie Interesse haben, so kontaktieren Sie uns bitte per Email unter mechatroniker@wkstmk.at.

Job-Recruiting Kroatien

Das ICS startet eine Kooperation mit Kroatien. Ziel ist die Anwerbung von Fachkräften und Schlüsselarbeitskräften aus Kroatien durch Bewerbung des „Arbeitsplatzes“ Steiermark für künftige Arbeitnehmer. Gestartet wird mit einer **Roadshow am 6. Juni 2013** an der Universität Zagreb. Geplant sind am Vormittag kurze Firmenpräsentationen sowie im Anschluss daran Firmen-Stände um für die Zukunft potenzielle Arbeitnehmer der jüngeren Jahrgänge anzusprechen.

Bei Interesse bzw. Fragen steht Ihnen gerne Frau Mag. Christina Ulrich vom ICS unter 0316/601 445 oder christina.ulrich@ic-steiermark.at zur Verfügung.

Nachfolger gesucht!

Die Landesinnung Salzburg hat uns ersucht, folgenden Aufruf zu machen.

Bestens eingeführter Österreich-Vertrieb
- Gegründet: 1984

- 11 Mitarbeiter
- Sitz: Westösterreich

von qualitativ und technologisch hochwertigen Systemen der Lüftungs-, Kälte und Klimatechnik sucht neuen, mittätigen Eigentümer.

Der Firmengründer und Alleingesellschafter einer eingeführten Vertriebsgesellschaft sucht aus Altersgründen einen Nachfolger:

- Gegründet: 1984
- Größe: 11 Mitarbeiter
- Sitz: Westösterreich
- Produkt: qualitativ und technologisch hochwertigen Systemen der Lüftungs-, Kälte und Klimatechnik“

Nachfolger für eine Vertriebsgesellschaft wird gesucht. Die 11 Mitarbeiter des Unternehmens sind seit 1984 erfolgreich mit maßgeschneiderten Klima-, und Energiekonzepten österreichweit aktiv. Angeboten werden innovative, individuelle, umwelt- und ressourcenschonende Anlagenkonzepte in den Bereichen Prozess- und Klimakälte, Luft- und Klimatechnik, Schwimmhallenklimatechnik und Wärmerückgewinnung aus Abwasser. Standort: Westösterreich.“

Kontakt:

Dipl.Ing. Peter Weissengruber
menerga Energie-Systeme Ges.m.b.H
 Bräuhausstraße 4
 A-5020 Salzburg
 Tel.: +43 662 832744-15
 Fax: +43 662 832733
 E-Mail: weissengruber@menerga.at

Mitgliederbefragung

Wir danken für Ihre Rückmeldungen zur Mitgliederbefragung im Herbst 2012. Dabei konnten wir auch Leistungen und Projekte der Fachgruppe - nach Wichtigkeit und Zufriedenheit - erheben. Insgesamt haben wir 73 Rückmeldungen erhalten.

Die wichtigsten Erkenntnisse daraus zusammengefasst:

Am bedeutendsten sind für die befragten Mitglieder die branchenspezifischen Auskünfte und die Unterstützung bei Weiterbildungsmaßnahmen, die fast zur vollen Zufriedenheit erfüllt werden. Sehr wichtig sind auch die Lehrlingsaktivitäten, die ebenfalls als zufriedenstellend beurteilt wurden.

Die Fachgruppe insgesamt wurde in Schulnoten mit 2,2 beurteilt.

Wir sind dankbar für Ihre laufenden Rückmeldungen und Anregungen, die als wichtige Basis zur Ausrichtung unserer Aktivitäten und Leistungen dienen. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Neue Regelungen bei Zahlungsverzug

Die Umsetzung der Zahlungsverzugsrichtlinie erfolgt in Österreich durch das Zahlungsverzugsgesetz. Seit **1.3.2013** gibt es im Geschäftsalltag neue Regelungen. Grundsätzlich sind davon Rechtsgeschäfte zwischen Unternehmen sowie zwischen Unternehmen und öffentlichen Stellen betroffen, aber auch Verbrauchergeschäfte.

Das sind die wesentlichen Punkte, die sich für Sie im Geschäftsverkehr ändern:

1. Bei Zahlungsverzug darf der Gläubiger einen **Pauschalbetrag von EUR 40,00** für Mahnspesen fordern.

2. Der gesetzliche **Verzugszinssatz** bei Rechtsgeschäften zwischen Unternehmen bzw. mit öffentlichen Stellen beträgt nunmehr **9,2% über dem Basiszinssatz**.
3. Der **Ausschluss von Verzugszinsen ist nichtig**.
4. Geldüberweisungen müssen künftig so rechtzeitig aufgegeben werden, dass sie **bei Fälligkeit bereits am Konto des Gläubigers gutgeschrieben** sind. Achtung: Für **Konsumenten** gilt eine Sonderregelung! Sie müssen bei Rechtsgeschäften zwischen Unternehmen und Verbrauchern den Überweisungsauftrag generell erst am Fälligkeitstag erteilen. Erfüllungsort für die Geldschuld ist der Sitz des Gläubigers.
5. Bei öffentlichen Stellen darf die vereinbarte **Zahlungsfrist 30 Tage** in der Regel nicht übersteigen. Eine Frist von bis zu 60 Tagen kann nur wirksam vereinbart werden, wenn dies aufgrund der besonderen Natur oder der Merkmale des Vertrags sachlich gerechtfertigt ist.

Mit der Änderung des Zahlungsverzugsgesetzes mussten auch in der **ÖNORM B 2110** Änderungen vorgenommen werden, da die Bestimmungen der ÖNORM B 2110 - Fassung 2011 mit den zwingenden Bestimmungen des Zahlungsverzugsgesetzes nicht konform gingen.

Auskünfte dazu erteilt Ihnen gerne das Rechtsservice der Wirtschaftskammer Steiermark unter 0316/601 601.

Aktuelle Förderungen des Klima- und Energiefonds 2013

KMU-Energieeffizienzcheck

Was wird gefördert?

Es werden Erst- sowie Umsetzungsberatungen zur Identifikation, Bewertung und Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Energiekostensenkung in österreichischen Klein- und Mittelunternehmen gefördert.

Wie hoch ist die Förderung?

Insgesamt stehen bis Jahresende 1 Mio. € für den Förderschwerpunkt zur Verfügung. Die Kosten für die Erst- sowie die Umsetzungsberatung werden mit jeweils 90 %, jedoch maximal 675 Euro gefördert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kmu-scheck.at

Mustersanierung

Was wird gefördert?

Mustersanierungsprojekte von betrieblich genutzten und öffentlichen Gebäuden können gefördert werden. Unter die umfassenden Sanierungsmaßnahmen fallen Maßnahmen zur Verbesserung des Wärmeschutzes sowie Maßnahmen zur Anwendung erneuerbarer Energieträger und zur Steigerung der Energieeffizienz.

Wie hoch ist die Förderung?

Insgesamt stehen 2013 3,5 Mio. € für den Förderschwerpunkt zur Verfügung.

Der Fördersatz beträgt max. 45% der umweltrelevanten Mehrinvestitionskosten, die Förderung für ein Gesamtprojekt ist mit 600.000 € begrenzt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.mustersanierung.at

Ausstellung Erwin Schwentner

Im Mai findet eine Ausstellung des Künstlers Erwin Schwentner im Foyer der Wirtschaftskammer Steiermark statt. Das Thema lautet „Handwerkerskulpturen“.

Entrepreneur of the year - Ausschreibung

Ernst & Young lädt heuer wieder zum Wettbewerb „Entrepreneur Of The Year“ ein, der die Leistungen herausragender Unternehmerinnen und Unternehmer würdigt. Informationen finden Sie auf der Website www.ey.com . Bewerbungen sind bis zum 17. Mai 2013 möglich.

Staatspreis „Beste Lehrbetriebe - Fit for Future“ - Ausschreibung

Das Wirtschaftsministerium prämiiert zum vierten Mal in den Kategorien Klein-, Mittel- und Großbetrieb Österreichs beste Lehrbetriebe für Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit in der Lehrlingsausbildung. Der Sonderpreis wird 2013 für die Umsetzung von kompetenzorientierten Lehrlingsprojekten vergeben.

Teilnehmen können alle Unternehmen und Einrichtungen, die Lehrlinge ausbilden. Die Ausschreibung und der Bewerbungsbogen sind unter www.ibw.at/fitforfuture downloadbar. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2013.

NEBA-Schnuppertage

Die WKÖ unterstützt als strategischer Partner die Aktion „NEBA-Schnuppertage“, die heuer erstmals vom Bundessozialamt in ganz Österreich durchgeführt wird. Das Ziel der Zukunftsinitiative ist es Jugendliche in den Arbeitsmarkt erfolgreich zu integrieren. Entscheidende Partner/innen bei dieser Aktion sind Unternehmen, die den vom NEBA Netzwerk Berufliche Assistenz betreuten Jugendlichen die Möglichkeit geben, einen Tag lang ihren Wunschberuf kennenzulernen und ihre Fähigkeiten und Talente zu präsentieren. Die NEBA-Schnuppertage sind zeitlich gestaffelt und finden in den Wochen zwischen 17. Juni und 19. Juli 2013 in allen Bundesländern statt. Die Schnuppertage dienen der beruflichen Orientierung der Jugendlichen, teilnehmende Betriebe müssen mittel- oder langfristig Interesse an der Entwicklung bestimmter Berufsbilder haben. Konkrete Verpflichtungen wie der Abschluss eines Lehrvertrages oder die Einstellung von Mitarbeiter/innen ergeben sich für das Unternehmen nicht.

Alle teilnehmenden Unternehmen präsentieren sich als engagierte Arbeitgeber/innen der Öffentlichkeit und gewinnen so an Bedeutung auch für die eigene Belegschaft. Termine, Daten und Fakten zur Aktion - und natürlich auch die downloadbaren Registrier- und Anmeldeformulare sind auf der Homepage ausführlich dargestellt. Die Teilnahme an der Aktion ist selbstverständlich kostenlos.

Informationen unter www.neba.at/schnuppertage

Mit freundlichen Grüßen



Karl Wagner
Innungsmeister



Mag. Barbara Leitner
Innungsgeschäftsführerin